Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 250. Dienstag, den 26. October. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. October 1847.

Herr Kaufmann Reinhold nebst Familie aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr O.-L.-G.-Assessor A. Sonka aus Berlin, Herr Techniker Rindelen aus Dirschau, Herr Kaufmann Garfey aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute G. Hanssmann aus Magdeburg, C. Kettembeil aus Leipzig, R. Linder aus Hagen, Herr Regierungs-Assessor von Mülbracht aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer C. Hagen aus Gr. Pobloth in Pommern, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Schultz nebst Familie aus Gora, Trumpf aus Neustadt-Eberswalde, Herr Chemiker Hornemann aus Hanover, die Herren Kaufleute Anheim und Knoch aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Stadt-Sekretair Emil Graf nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, Herr Kaufmann Heben aus Alt-Breisach, Herr Gutsbesitzer von Broches aus Orle, Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Burkhart aus Magdeburg, Samter aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Frost nebst Frau Gemahlin aus Liebenau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, Herr Domainenpächter Engler aus Pogutken, Herr Gutsbesitzer Peters nebst Fräul. Tochter aus Gr. Mausdorf, Herr Lieutenant von Corlowitz aus Berlin, Herr Oeconom von Corlowitz aus Spengawken, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Stobbe nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, Stobbe aus Tiegenhof, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Buchbindermeister Friedrich Gustav Herrmann und die Jungfrau Ida Emilie Kühn haben durch den am 9. October d. J. gerichtlich geschlossenen Ehevertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter sowohl in

Betreff des in die Ehe zu bringenden Vermögens, als auch in Ansehung des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die jetzt großjährig gewordene Wilhelmine verehelichte Bezirksfeldwebel Borse, geborne Hoffmann, zu Braunsberg, hat durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 30. Mai 1846 die eheliche Gütergemeinschaft hinsichts der Substanz des beiderseitigen Vermögens und des Erwerbes, ausgeschlossen, welches bekannt gemacht wird.

Danzig, am 19. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Einsaße Johann David Ziemens zu Unterkerbswalde und dessen Braut Henriette Wilhelmine Schmidt, vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrags vom 9. dieses Mts., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 11. October 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. **Holz-Auction im Grebiner Walde.**

Mehre hundert Stück Nutzholz und zwar ganz vorzügliche Eschen Ahorn Rüstern, Eichen u. s. w., so wie aufgeklaftertes Stubben- und Reisigholz aus dem Grebiner Walde, sollen in einem

Donnerstag, den 28. October,

an Ort und Stelle anstehenden Termin verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Licitation bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und das Roden den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 28. und 29. October im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von dem Licitations-Termin ab gerechnet steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 16. October 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Der Garten des Zimmerhofes, 159 []Ruthen groß, soll nebst dem zum Aufwaschen von Holz anwendbaren Ufer in einem

Sonnabend, den 30. October, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin vom 15. November dieses Jahres bis Ostern 1850 in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 22. October 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

6. Die Herren Inspicienten des Sicherheits-Vereins werden hierdurch ersucht die Beiträge für die Sicherheits-Vereins-Sterbe- und Kranken-Kasse pro 1sten Juli bis incl. October c. mithin auf 3 Monate von ihren Mitgliedern einzuziehen und am

1sten November c. Nachmittags von 2 — 5 Uhr,

mit einem Verzeichnisse der beigetretenen Mitglieder, in der Sitzung des Vorstandes, Röpergasse 462. bei Herrn Gelß abzuliefern.

Danzig, den 25. October 1847.

Der Vorstand der Sicherheits-Vereins-Kranken- u. Sterbe-Kasse.

7. Die **Lehren der Algebra** kurz, deutlich und gründlich bearbeitet für höhere Bürgerschulen, Gymnasien, Real- und Militairschulen von S. E. Baltrusch. Königsberg. Bei Theodor Theile. 1847. a 25 sgr. zu haben Vorst. Graben 2078. Ladenpreis 1 Rthlr.

8. Mittwoch, den 27. October, Nachmittag von 2 Uhr ab, feiert der hiesige Missionsverein für die Heiden sein diesjähriges Jahresfest. Die Predigt wird Prediger Warschutzki und den Jahresbericht Prediger Schnaase halten. Alle Freunde der Mission und alle evangelischen Christen ladet zur Theilnahme freundlichst ein Das Comité des Danziger Missions-Vereins für die Heiden.

Danzig, den 21. Oktober 1847.

9. In der Nähe von Danzig wird ein tüchtiger Kandidat sogleich als Hauslehrer gesucht. Adressen unter F. werden im Intelligenz-Komtoir abzugeben erbeten.

10. Brodbänkengasse 659. ist ein tafelf. Fortepiano v. 6 Octaven zu vermiethen.

11. Bei Eröffnung meiner Putz- und Modehandlung in dem Hause Jopengasse 721., nahe dem Schnüffelmarkt, erlaube ich mir dieselbe Einem hochzuverehrenden Publikum aufs Angelegenste ganz ergebenst zu empfehlen. — Die verschiedenartigsten Arbeiten in diesem Fache werden stets vorräthig sein und jede gütige Bestellung soll aufs Schnellste ausgeführt werden, wobei ich für die möglichst billigsten Preise bei reeller Waare und Bedienung Sorge trage.

Danzig, den 26. October 1847. Jenny Wagner.

12. In Langfuhr ist ein freundliches Wohnhaus, bestehend aus 5 heizb. Stuben, 2 Küchen, Boden, Holzstall und Garten unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Auskunft Bootsmannsgasse No. 1175.

13. Geübte Putzmacherinnen können dauernde Beschäftigung finden, auch werden Lehrlinge unentgeldlich f. Putzgeschäft angenommen b. J. H. Gelb, Glockenth. 1973.

14. Kaloschen-Schlösser und deren Reparaturen, Blumen-Pressen und Aushauer, Stempel, Ziffern und Zahlen, alle feinen Eisen- und Stahl-Arbeiten werden sauber und billig gefertiget Heil. Geistgasse No. 941.

15. Ein Ladenmädchen u. 5 Ammen sind Sandgrube 380. zu erfragen.

16. **Deterts Bier-Salons.**

Morgen Abend Konzert von der Voigtschen Kapelle.

17. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Zur Wahl zweier Mitglieder des Kuratoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt und zweier Stellvertreter derselben an die Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder und Stellvertreter, so wie zur Wahl zweier Revisions-Commissarien und zweier Stellvertreter derselben für die Jahre 1848 und 1849 wird hierdurch eine General-Versammlung der Mitglieder gedachter Anstalt auf

den 1. December, Mittags 12 Uhr,

im Geschäfts-Lokal derselben (Mohrenstraße No. 59.)

ausgeschrieben.

Indem wir hierzu die Stimmberechtigten unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des §. 57. der Statuten ergebenst einladen, zeigen wir zugleich an, daß die Kandidaten-Liste vom 15. November ab in dem gedachten Geschäftslokal eingesehen werden kann, und ersuchen diejenigen Mitglieder der Anstalt, welche erst nach ihrem Beitritt ihren Wohnsitz hierher verlegt haben, davon die Direction der Renten-Anstalt, Behufs Vervollständigung der Wahl-Liste in Kenntniß zu setzen.

Berlin, den 13. October 1847.

Kuratorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt

Schulze.

18. **Jules Onsantoy à Paris,**

rue d'Amboise 5,

übersandte uns zur bevorstehenden Saison die neuesten u. elegantesten Façons in 1 Palletot und 1 Frack bestehend, welche bei uns zur geneigten Ansicht bereit liegen.

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

19. Mittwoch den 3. November c., Vormittags 10 Uhr sollen bei der St. Brigitta-Kirche nachstehende Sachen, durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, als:

Eine große Quantität altes Brennholz,
ein noch brauchbarer Thorweg,
mehrere noch brauchbare Hausrinnen,
eine Partie alte Bleifenster,
2 Braukuven mit Eisenbänden,
ein durchbrochener Zaun zum Abbruch.

Das Kirchen-Collegium zu St. Brigitta.

20. Es wird eine Presse oder auch nur eine einzelne Schraube v. 3—4 Zoll Durchm. u. 2—3 Fuß L. zu kauf. ges. Adr. w. b. Hrn. Bertling, Hl. Geistg. 1000., erb.

21. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction veröffentlicht hiermit den Stand der diesjährigen Sammelperiode am 1. October c. nach den bis heute eingegangenen Agenturabrechnungen:

1) 5810 Einlagen mit einem Geldbetrage von . . . . . . 92630 Rthl.
2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften . . . . 97803 Rthl.

während der vorjährige Stand zur nämlichen Zeit dagegen war:

4804 Einlagen mit . . . . 79377 Rthl.,
Nachtragszahlungen . . . . 95712 Rthl.

Zugleich bemerken wir, daß die diesjährige Sammelperiode statutenmäßig am 2. November geschlossen wird.

Berlin, den 18. October 1847.

Die Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

22. Theater.

Die gewünschte Wiederholung der Oper „Tell" findet bestimmt Dienstag den 2. November statt. F. Genée.

Vermiethungen.

23. Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist zu vermiethen Ankerschmiedegasse No. 171.

24. Hl. Gg. 1009., Sonns., s. Log., d. s. z. Gesch. eig., 1 St. p. M. 2 rtl. 15 sg. m. Bett.

25. Altst. Graben No. 445. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln z. verm.

26. Craueng. 834. i. part e. meubl. Vorderst. m. Beköst. f. 7 rtl. monatl. z. v.

27. Bootsmannsgasse No. 1175. ist 1 Stube mit der Aussicht nach der langen Brücke an eine Dame zu vermiethen.

28. 2 zusammenhängende Zimmer mit auch ohne Meubeln sind Langenmarkt No. 435. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

29. Eine elegante Stube mit Meubeln ist Johannisgasse 1325. zu vermiethen:

30. Töpfergasse No. 75. ist eine Stube mit Meubeln an e. Herrn zu vermieth.

31. Ankerschmiedeg. 169. ist 1 freundl. Stube an einzelne Pers. zu vermieth.

Auction.

32. Ein Theil der Bibliothek des Herrn Dr. Kniewel, bestehend aus Werken der Theologie, Philosophie, Philologie, Geschichte, Geographie, der theoretischen u. praktischen Musik, soll Montag, den 8. November 1847, und die folgenden Tage im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden. Der Haupt-Catalog ist vergriffen und nur noch durch die hiesigen Buchhdlg. zu beziehen; ein Anhang desselben, hauptsächlich juridische Werke enthaltend, ist bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **Wir empfingen mit Capitain Hoppenrath eine Partie von frischen Citronen, die wir Hundertweise und einzeln billigst offeriren. Hoppe u. Kraatz,**
Langgasse und Breitgasse.

34. **Nur noch bis zum 1. November** findet der Verkauf der billigen **Fußteppiche** statt bei W. Schweichert, Langg. 534. b.

35. Ziegenhöfer weiß Bitter- und braun Doppel-Bier erhält man gut und billig be F. A. Durand.

36. Theebretter, Lampen, Leuchter, Brodkörbe, Brief-, Cigarren- und Geldtaschen, Gummischuhe mit Ledersohlen für Damen und Herren erhielt in großer Auswahl u. empfiehlt billigst **R. W, Pieper, Langgasse 395.**

37. **Die beliebtesten Sorten Thee's habe ich erhalten und empfehle solche bei sehr guter Qualität zum billigsten Preise. F. A. Durand.**

38. **Meine auf der Leipziger Messe und in Berlin** persönlich eingekauften Waaren sind bereits angekommen, und erlaube mir auf die neuesten Paletot- und Beinkleiderstoffe aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle ich ein Lager angefertigter Herren-Garderoben, bestehend in Paletots, Sackröcken 2c., und sollen dieselben zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.
W. Aschenheim, Langgasse № 371.

39. **Mellirte Sibirienne u. Angora-Calmuck** empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

40. **Gemäldebroschen u. Damengürtelschnallen** als auch **Bouquethalter** und Alabaster-Rippessachen erhielten in schönster Auswahl
J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

41. Zwei übereinander zu stellende Bettstelle, um Raum zu sparen, u. 1 kl. Kleiderspind sind zu verkaufen Jopengasse 559., Hange-Etage.

42. **Starker Tischlerleim** von anerkannt guter Qualität p. ℔ 5½ sgr., 33 ℔ für 5 rtl. empfiehlt Joh. Skoniecki, Breitegasse 1202.

43. **Stearin-Lichte u. Milly-Kerzen,** 4, 5 6 & 8 p. ℔ zum billigsten Preise bei
F. A. Durand,
Langgasse 514., Ecke der Bentlergasse.

44. Meine auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren sind bereits eingegangen und mein Magazin fertiger Herren-Kleider vollständig assortirt. Ganz besonders empfehle ich Paletot in ganz neuen modernen Stoffen u. Beinkleider bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

W. Kokosky, Erdbeermarkt.

45. Ein mahag. Klavier v. 6 Oktaven ist für 40 rtl. i. ganzen od. in monatlich. Theilzahl. zu verk. Zu erfragen Reitbahn No. 2047. Vormittags v. 10 — 12 Uhr.

46. Ein neuer Jagdwagen, eine Wagenwinde sind zu verkaufen Reitergasse 297.

47. Faulgraben 965. st. 6 pol. Polst.-Stühle mit Pferde-Haar bill. zu verkaufen.

Edictal-Citationen.

48. Alle diejenigen, welche auf folgende verloren gegangene Documente:

1) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna geb. Nickel, über ein Darlehn von 1065 Fl. 20 Gr. preuß. Courant für die katholische Kirche zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte, und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für die gedachte Kirche zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des unter No. 2. in Mönchengrebin belegenen Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

2) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau über ein Darlehn von 2055 Fl. 7 Gr. 9 Pf. preuß. Cour. für das Kloster zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das genannte Kloster zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorerwähnten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

3) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna, geb. Nickel, über ein Darlehn von 500 Fl. preuß. Courant für das katholische Hospital zu Oliva am 3. Juni 1781 ausgestellte und den 11. August 1781 gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das gedachte Hospital zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorgedachten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 23. (drei und zwanzigsten) December c., Vormitt. 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann, in unserm Geschäftslokale hieselbst angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, und haben

die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die verlorenen Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Danzig, den 20. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

49. In den Ortschaften:

Prockau,

Klein Semmlin, I. oder oberer Abbau,

Klein Semlin, II. oder unterer Abbau

Carthäuser Kreises, schwebet die Separation sämmtlicher dort gelegener Grundstücke nach der Ordnung vom 7. Juni 1821, welche auch bereits zur Ausführung gekommen und bis zum gänzlichen Abschluß der Sache durch Bestärigung des Rezeßes gediehen ist.

Es haben sich um aber in dem diesfälligen Verfahren als Eigenthümer und resp. Astererbpächtet nicht legitimiren können:

1) in Prockau

a) der Johann Flissik,

b) der Johann Labudda

wegen der von ihnen besessenen Käthnergrundstücke,

2) in Klein Semlin, I. oder oberer Abbau,

a) der Erdmann Richert,

b) der Joseph Marczinski

und

3) in Klein Semlin, II. oder oberer Abbau,

a) der Andreas Kuschel,

b) der Michael Steinke,

c) der Carl Drewing,

d) der Michael Roggenbuck

wegen der von ihnen besessenen Astererbpachtsgrundstücke.

Demnach werden diese Auseinandersetzungen in Gemäßigkeit des § 25. der Verordnungen vom 30. Juni 1834 zur öffentlichen Kenntniß gebracht und alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und ihre Zuziehung verlangen, aufgefordert ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem zu diesem Zwecke auf

den 9. December c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftsbureau hieselbst, Neugarten No. 520., anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müßten und mit keinen Einwendungen dagegen, selbst im Falle einer Verletzung, später gehört werden würden.

Danzig, den 7. October 1847.

Königl. Spezial-Regulierungs-Commission.